

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 40 vom 5. Oktober 2023, Jg. 55

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Einkaufen wurde deutlich selektiver

Wieviel Mehrwert benötigt man als Produzent von Lebensmitteln, um die Aspekte Preis und Aktionen in Schach zu halten oder besser noch „zu besiegen“? Reichen Regionalität und Qualität dafür aus, insbesondere angesichts schwächerer Kaufkraft einiger Käuferschichten? Dieser Frage ging die Agrarmarkt Austria Marketing GmbH in ihrer Agrarmarktanalyse-Tagung zum ersten Halbjahr nach.

Die gute Nachricht ist, dass Aspekte wie Frische, hohe Qualität und auch Tierwohl in den letzten drei Jahren an Wichtigkeit für die KonsumentInnen weiter leicht zugenommen haben. Frische und Qualität rangieren in

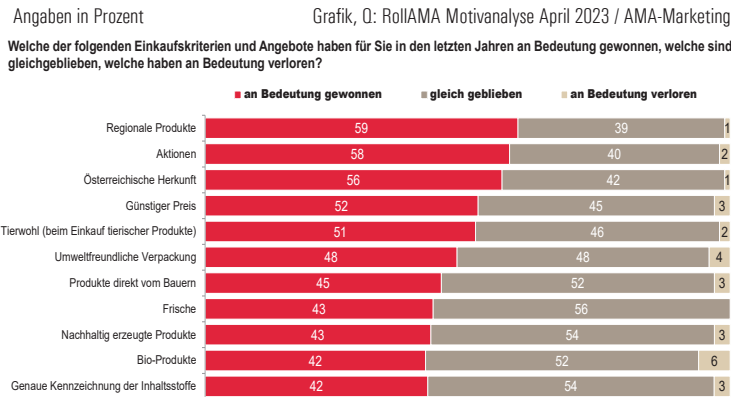
dieser Studie auch auf den ersten beiden Plätzen bei der Frage nach den Kriterien für die Kaufentscheidung. Die weniger gute Nachricht ist jedoch, dass die Bedeutung von Aktionen und günstigen Preisen wie auch eine gute Erreichbarkeit des Geschäfts in der Kaufentscheidung bei Lebensmitteln des täglichen Bedarfs zwischen 2020 und 2023 sehr viel stärker zugenommen haben. Lag 2021 das Achten auf den Preis im Vergleich zur Qualität in der RollAMA Motivanalyse bei einem erfreulichen aber auch covid-getriebenen Verhältnis von 40 zu 60, so verkehrte sich 2023 das Verhältnis auf 58 zu 42 regelrecht um. Das bedeutet, dass die Inflation und noch viel mehr

die Diskussion darüber die Aufbauarbeit hin zu mehr Regionalität, Qualität und Tierwohl um mehr als zehn Jahre zurückgeworfen haben. Denn sogar 2013 lag das Verhältnis mit 53 (Achten auf Preis/Aktionen) zu 47 (Achten auf Qualität) nicht schlechter. Insbesondere Haushaltsführer mittleren Alters mit großen Haushalten prägen verständlicherweise diesen Trend. Nach den Produktkategorien sind Produkte „ohne Mascherl“ tendenziell eher auf der Preisseite zu finden - insbesondere Mehl und Butter. Dem Qualitätseinkaufs-aspekt entsprechen hier viel eher Eier, Obst/Gemüse/Erdäpfel und Fleisch. Aber auch Brot und Gebäck, das im Lebensmitteleinzelhandel bekanntermaßen meist noch ohne Marke oder Herkunftssicherung auskommt.

Regionalität und österreichische Herkunft bleiben dennoch wichtige Trends, die für knapp 60 Prozent der Befragten an Bedeutung gewonnen haben. Insbesondere auch deshalb, weil Regionalität laut Trendforscherin Hanni Rützler auch mit Qualitätsversprechen zu tun hat, die von Nachhaltigkeit über Saisonalität bis hin zur Unterstützung lokaler Produktion geprägt sind.

Robert Schöttel

Regionalität bleibt wichtiger Trend



Märkte

6. Oktober bis 5. November

Zuchtrinder

12.10. Greinbach, 10.45 Uhr

Nutzrinder/Kälber

10.10. Traboch, 11 Uhr

17.10. Greinbach, 11 Uhr

24.10. Traboch, 11 Uhr

31.10. Greinbach, 11 Uhr

Zuchtschafe

7.10. Traboch, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at



60 Minuten Inspiration

„Fischhof-Das Ziegenparadies“, Sbg; „Genuss Angus Kandlhofer“, NÖ; „Biohof Ganzi“, Kärnten
Kostenlos. Anmeldung bis 10.10.



Verbraucherpreisindex

2015 = 100, Q: Statistik Austria, Aug.'23 vorl.

Monat	2022	2023	22/23 in %
Jänner	113,9	126,7	+ 11,2
Februar	115,3	127,9	+ 10,9
März	117,7	128,5	+ 9,2
April	118,0	129,4	+ 9,6
Mai	119,0	129,6	+ 8,9
Juni	120,6	130,3	+ 8,0
Juli	121,8	130,4	+ 7,0
August	121,8	130,8	+ 7,4
Jahres-Ø	120,7		

Wechselkurs

Q: agrarzeitung.de **3.10. Vorw.**
Euro / US-\$ 1,047 -0,012

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

SCHWEINEMARKT: Saisonaler Druck durch geringes Angebot schwach



Erzeugerpreise Stmk

21. bis 27. September
inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,49	- 0,05
E	2,39	- 0,04
U	2,47	+ 0,21
Ø S-P	2,46	- 0,05
Zuchten	1,69	- 0,04

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK	Wo.38	Vorw.
EU	227,94	- 0,81
Österreich	244,74	- 0,46
Deutschland	237,94	- 2,67
Niederlande	207,52	± 0,00
Dänemark	193,15	- 3,79

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 28.9.-4.10.	2,22	± 0,00
Zuchtsauen, 28.9.-4.10.	1,68	± 0,00
ST-Ferkelstkpr. 31 kg, 2.-8.10.	103,05	± 0,00

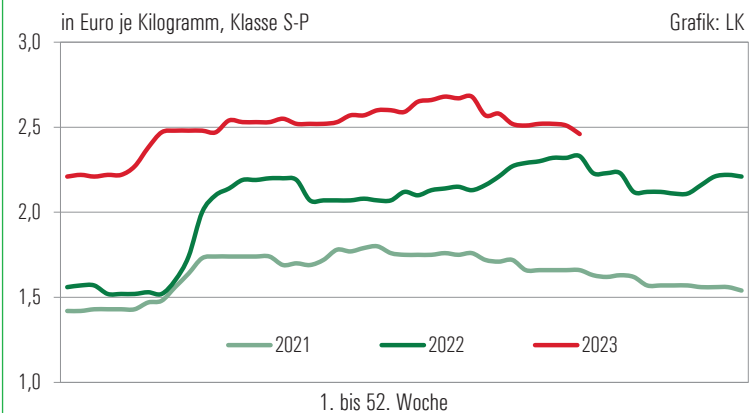
Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse	k.A.	2,33
Dt.VEZG Schweinepr., 28.9.-4.10.	2,25	± 0,00
VEZG Ferkelpreis, Stk., 2.-8.10.	77,5	± 0,00
Schweine E, Bayern, Wo.38 Ø	2,29	- 0,05



Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Schlachtschweine



Am heimischen Markt fließt das Lebendangebot reibungslos ab. Das Spätsommerwetter leistet dazu einen guten Beitrag. Nur: die Endverbraucherpreise sind zu niedrig.

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 40

Sojaschrot 44% lose	530 - 535
Sojaschrot 44% lose, o.GT	k.A.
Sojaschrot 48% lose	535 - 540
Sojaschrot 48% lose, o.GT	550 - 555
Rapsschrot 35% lose	315 - 320

Mais und Weizen international

je t, O: agrarzeitung.de **3.10. Vorw.**

Mais, Chicago, Dez.	183,27	+ 4,95
Mais MATIF Paris, Nov.	207,75	- 3,25
Mais Bologna, 28.9.	218,00	- 2,00
Weizen, Chicago, Dez.	200,97	- 3,50
Mahlweizen Nr.2 MATIF Paris, Dez.	236,25	- 4,00

Pressobst

Erhobene Ankaufpreise, in Cent je kg inkl. Ust., Standardware, frei Rampe Aufkäufer, KW 40

Pressobst, faulfrei	18 - 22
---------------------	---------

Walnüsse und Kastanien

Unverbindl. Richtpreise je kg ab Hof, inkl. Ust.

Walnüsse ganz	5,00 - 8,00
Edelkastanien	8,00 - 10,0

Heu und Stroh

Erzeugerpreise je 100 kg inkl. Ust., Stroh inkl. Zustellung, Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Heu Kleinballen ab Hof	22 - 28
Heu Großballen ab Hof	17 - 24
Reg. Zustellk. je Großballen	10 - 19
Stroh Kleinballen	22 - 30
Stroh Großballen geschnitten	17 - 24
Stroh Großballen gehäcksel	19 - 26
Stroh Großballen gemahlen	19 - 26

Futtermittelplattform: www.stmk.lko.at

Silage

Erzeugerpreise je Ballen inkl. Ust., Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Siloballen ab Hof Ø 130 cm	34 - 44
Siloballen ab Hof Ø 125 cm	31 - 41
Reg. Zustellkosten je Ballen	10 - 19
Press- u. Wickelkosten	20 - 25

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	3,45 - 3,80
Qualitätsklasse II	3,10 - 3,40
Qualitätsklasse III	2,60 - 3,05
Qualitätsklasse IV	2,10 - 2,55
Altschafe und Widder	0,40 - 0,80

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 - 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
Klasse O2	6,44	Klasse O3	6,10
ZS AMA GS	0,56	ZS Bio-Austria	0,68
Schafmilch-Erzeugerpreis bto, Aug.	1,30		
Kitz, 8-12 kg SG, kalt, nto	7,00		

Silomaiskalkulation

Kalkulierte Richtpreise inkl. Ust., o. Häckselkosten, bei unterm. Körnermaispreis von 155 Euro je t netto, bei 8-11 t Körnermaisertrag; 42,5-65 t Frischmasse

Silomais ab Feld/ha	1.100 - 1.650
Silomais/t Frischmasse	24,4 - 26,4
Silomais/t TM 30%	79 - 85

Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, O: agrarheute.com **Wo.38 Vorw.**

Jungtiere R3	4,70	- 0,01
Kalbinnen R3	4,55	± 0,00
Kühe R3	4,08	- 0,04

EU-Rindermarkt

Marktpreise Jungtierfleisch R je 100 kg Schlachtgewicht kalt, Woche 38, Vergleich zu Vorw.; O: EK

Dänemark	426,40	+ 0,63
Deutschland	473,59	- 0,58
Spanien	496,82	- 0,03
Frankreich	517,72	+ 1,63
Italien	498,03	+ 21,3
Österreich	470,60	+ 2,53
Polen	442,28	+ 0,85
Portugal	475,42	- 1,15
Slowenien	484,11	+ 2,69
EU-27 Ø	478,67	+ 0,85

Nutzrindermarkt Greinbach: Im Österreich-Schnitt

3. Oktober

	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	37	74,43	4,46	- 0,64
Stierkälber 81 bis 100 kg	77	90,49	5,00	- 0,13
Stierkälber 101 bis 120 kg	90	110,98	5,20	- 0,39
Stierkälber 121 bis 140 kg	45	130,27	5,06	- 0,58
Stierkälber über 141 kg	39	175,18	4,32	- 0,15
Summe Stierkälber	288	112,51	4,89	- 0,35
Kuhkälber bis 80 kg	26	70,19	3,73	- 0,52
Kuhkälber 81 bis 100 kg	29	90,86	4,18	+ 0,06
Kuhkälber 101 bis 120 kg	30	110,57	4,26	- 0,10
Kuhkälber 121 bis 140 kg	15	127,53	4,25	- 0,30
Kuhkälber über 141 kg	16	211,00	3,41	- 0,73
Summe Kuhkälber	116	112,64	3,95	- 0,33
Einsteller	5	260,40	3,21	+ 0,16
Kühe nicht trächtig	44	771,84	1,96	- 0,03
Kalbinnen über 12 Monate	8	683,12	2,71	+ 0,02

Beim Kälber- und Nutzrindermarkt in Greinbach vom 3. Oktober wurden 464 Nutztrinder vermarktet. Das hohe Preisniveau des letzten Marktes hielt nicht.

Milchkennzahlen international

O: EK, IFE, LTO

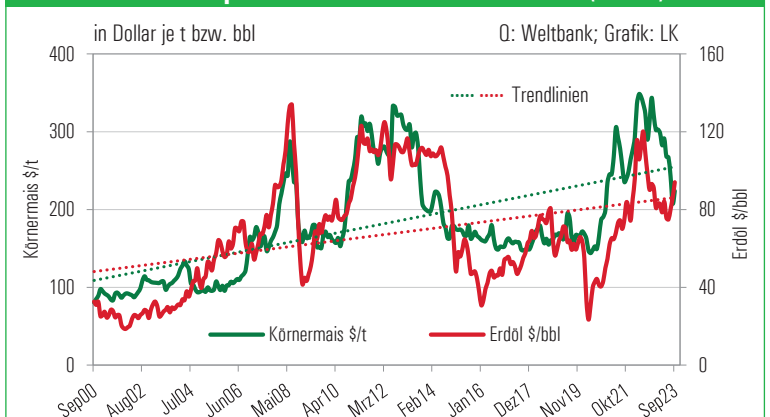
	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 24.9.	52,5	52,3
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Sept.	35,0	34,3
Kieler Börsenmilchwert Frontmonat, 29.9.	38,3	37,8
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 3.10.	+ 4,4%	+ 4,6%

Erzeugerpreise Lebendrinder

25.9. bis 1.10., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	715,5	1,92	- 0,08
Kalbinnen	476,0	2,41	- 0,25
Einsteller	367,0	3,25	+ 0,18
Stierkälber	114,0	5,04	+ 0,03
Kuhkälber	108,0	4,27	+ 0,17
Kälber ges.	111,0	4,86	+ 0,05

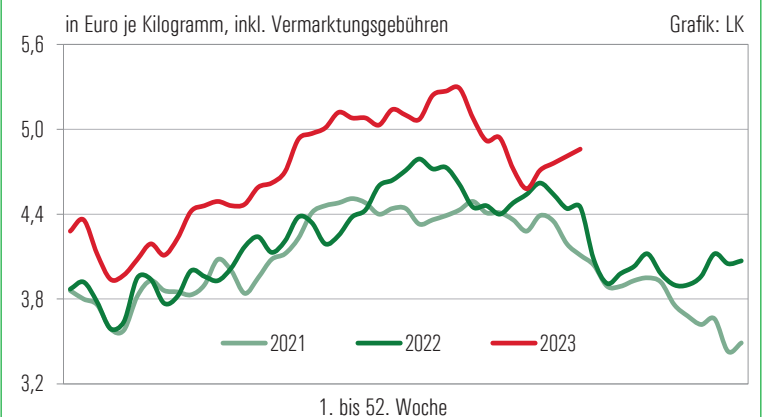
Weltmarktpreise für Körnermais und Erdöl (Brent)



SCHLACHTRINDERMARKT: Temperaturen hemmen Marktbelebung



Kälber lebend



Das Angebot an männlichen Schlachtrindern ist relativ stabil, jedoch kommen kaum Impulse von der Fleischseite. Der Schlachtkuhmarkt ist derzeit etwas übersorgt.

Notierung EZG Rind

2. bis 7.10., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,47/4,51
Ochsen (300/441)	4,47/4,51
Kühe (300/420)	3,06/3,32
Kalbin (250/370) R2	3,90
Programmkalbin (245/323)	4,47
Schlachtkälber (80/110)	5,90

Zuschläge unter: 316/421877, 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,37
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,22
Styriabeef, JN-Proj., R2/3, ab 200 kg kalt	5,57
Murbodner-Ochse (EZG)	5,40

Notierungsband Rinderringe

2. bis 7.10., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,47 - 4,55
Ochsen	4,47 - 4,55
Kalbin/Qualitätskalbin	3,90 - 4,27
Kühe	3,04 - 3,65
Kälber	5,90 - 6,20

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, **Sept. auflaufend bis KW 39** im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,70	-	-
U	4,70	3,89	4,86
R	4,67	3,57	4,56
O	4,21	3,15	3,42
Summe E-P	4,69	3,30	4,66
Tendenz	+ 0,12	- 0,12	- 0,22